

TRAKTANDUM 02 Rechenschaftsbericht EWG 2022 - schriftliche Berichterstattung

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt hiermit den Bericht über das Jahr 2022 vor. Die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr befinden sich jeweils in der Klammer.

1. Behörden

1.1 Gemeinderat

Im Berichtsjahr fanden 26 Gemeinderatssitzungen statt. Die papierlose Aktenaufgabe bewährt sich weiterhin sehr gut. Einige Entscheide konnten auf dem Zirkularweg gefasst werden.

Der Gemeinderat konnte im Januar 2022 für die Schulraumplanung eine halbtägige Strategiesitzung im Weinbaumuseum abhalten. Im April 2022 fand eine zweitägige Klausur in Baden statt, um die gemeinsamen Ziele und Projekte im Gemeinderat zu behandeln. Im Mai und Juni 2022 konnte daraus den angepassten Finanzplan erstellt werden, welcher im Herbst an der Gemeindeversammlung mit dem Budget aufgelegt wurde.

Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder haben in verschiedenen Kommissionen, kantonalen/regionalen Gremien und in diversen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.

Über diverse, in der Kompetenzregelung definierte Sachgeschäfte, wurden durch den Sozialdienst Surbtal, die Bauverwaltung Surbtal und durch die Verwaltung in Tegerfelden in eigener Kompetenz Beschlüsse gefasst. Dies entlastete den Gemeinderat wesentlich.

Der Kanton lässt den Gemeinden jedes Jahr sehr viele Unterlagen für Anhörungen und Vernehmlassungen zukommen. Der Aufwand ist für die Verwaltung und den Gemeinderat sehr zeitintensiv.

Anya Berner ist per 1. Januar 2022 neu zum Gemeinderat gestossen und hat die Resorts von Pascal Zöbel übernommen. Auf das gleiche Datum hin hat Karin Wiedemeier das Amt als Frau Vizeammann übernommen. Sie war vorhin schon längere Zeit als Gemeinderätin tätig.

1.2 Perspektive Surbtal

Im Jahr 2008 wurde eine erweiterte Zusammenarbeit im Surbtal unter den Gemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden vereinbart. Die Gemeinde Schneisingen ist einzig im Sozialdienst mit integriert.

Der Projektausschuss der Perspektive Surbtal (alle Gemeindeammänner und Vizeammänner von Endingen, Lengnau und Tegerfelden) trafen sich 5-mal und bereiteten verschiedene Sachgeschäfte zuhanden der Gesamtgemeinderäte vor. Neu hat die Gemeinde Schneisingen im Sommer Einsitz in die Perspektive Surbtal genommen.

Mitte August treffen sich die drei Gesamtgemeinderäte jeweils zu einem geselligen Anlass. Am 12. August 2022 war erstmals der Gemeinderat Schneisingen mit dabei.

1.3 Prüfen eines Zusammenschlusses / «Kompass Surbtal»

Die Surbtaler Bevölkerungsumfrage vom Herbst 2022 hat mit 69 % Zustimmung deutlich gezeigt, dass die Surbtaler Gemeinden gewillt sind, eine Fusionsprüfung anzugehen. Die Gemeinderäte von Endingen, Lengnau, Tegerfelden und Schneisingen haben entschieden an den Gemeindeversammlungen im 2. Quartal 2023 einen Antrag für einen Projektierungskredit «Kompass Surbtal» zur Fusionsprüfung der vier Gemeinden zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Die Gemeinderäte der Surbtaler Gemeinden haben am 19. Oktober 2022 anlässlich einer Bevölkerungsinformation den Inhalt der Befragung, die aktuelle Form der Zusammenarbeit, sowie die Herausforderungen für die Gemeinden und ein Vorgehen mit den wesentlichen Fakten skizziert. Die Umfrage wurde Mitte November 2022 abgeschlossen und der Abschlussbericht der Fachhochschule Graubünden liegt vor. Der Bericht zur Bevölkerungsbefragung ist auf <https://www.surbtal.ch/kompassurbtal> einsehbar.

2. Verwaltung

2.1 Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2022 zählte Tegerfelden 1'292 Einwohner (Vorjahr 1'274). Der Anteil Ausländer beträgt 223, respektive 17.25 % (Vorjahr 229, respektive 17.95 %).

2.1.1 Hundehaltung

Per 30. September 2022 waren 117 Hunde (Vorjahr 103) in Tegerfelden gemeldet. Für die 117 Hunde wurden Gebühren von CHF 120/Hund in Rechnung gestellt, davon verbleiben CHF 100/Hund in der Gemeinde und CHF 20/Hund sind dem Kanton zu überweisen. Mit dem Ertrag werden die Robby-Dog-Kästen bewirtschaftet (Ersatz/Unterhalt, wöchentliche Leerungen) und die Entsorgung des Hundekots finanziert.

2.2 Gemeindekanzlei

2.2.1 Einbürgerungen

Die Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 hat folgenden Einwohner/innen das Gemeindebürgerrecht erteilt:

- Ademi Mumin (m), 2010, Nordmazedonien
- Griewisch Fabian (m), 1983, Deutschland
- Griewisch Sunny Émilion (m), 2019, Deutschland
- Grünert Marco (m), 1976, Deutschland
- Grünert Nattaya (w), 1987, Thailand
- Grünert Leon (m), 2016, Deutschland und Thailand
- Grünert Lucas (m), 2019, Deutschland und Thailand

2.3 Finanzen / Steuern

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwand und Ertrag von Total CHF 7'171'702 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 749'394.18 ab. Das Ergebnis der Einwohnergemeinde ohne Werke präsentiert sich wie folgt:

	2022		2021
	Rechnung	Budget	Rechnung
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	663'324	-77'851	483'912
Ergebnis aus Finanzierung	32'894	30'440	28'903
Ausserordentlicher Ertrag	53'176	56'200	55'290
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	749'394	8'789	568'105

Mit dem erzielten Ertragsüberschuss von CHF 749'394 schliesst die Rechnung gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 8'789 um rund CHF 740'605 besser ab. Zu diesem guten Ergebnis haben vor Allem der Mehrertrag aus der Erschliessung des Landes „Läubrig“ und die Mehreinnahmen bei den Steuern geführt.

Die Sollstellung der Einkommens- und Vermögenssteuern betrug im Jahr 2022 CHF 3'143'935 und liegt somit CHF 224'935 oder fast 8% über dem Budget von CHF 2'919'000. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die positive Veränderung rund CHF 60'300. Grund für das Übertreffen des Budgets war die zu vorsichtige Budgetierung im Zusammenhang mit Covid19 und den daraus erwarteten wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Die Einnahmen im Bereich der Quellensteuern betragen per Jahresabschluss CHF 113'287 und liegen somit CHF 13'287 oder 13% über dem Budget von CHF 100'000. Im Vorjahr konnten CHF 115'073 vereinnahmt werden.

Bei den Aktiensteuern waren Einnahmen in der Höhe von CHF 160'000 vorgesehen, effektiv gingen jedoch lediglich Zahlungen über Total CHF 101'608 ein. Das Ergebnis vom Vorjahr mit CHF 261'811 wurde deutlich unterschritten. Es scheint, dass die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie bei den Firmen erst jetzt zum Tragen gekommen sind.

Die Nachsteuern und Bussen sowie die Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind abhängig von den entsprechenden Steuerereignissen und deshalb schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2022 konnten gesamthaft CHF 156'920 gegenüber dem Budget von CHF 35'000 eingenommen werden.

Erfreulich zeigt sich der Steuerausstand von 15.81% der sich um 2.09% verbessert hat (Durchschnitt Kanton Aargau 13.85%). Die Finanzverwaltung führt das Inkasso straff aber fair und hat auch die Verlostscheinbewirtschaftung auf Vordermann gebracht. Zusammenhängend dazu sind die Betreuungskosten zwar gestiegen, diese werden aber bei einer erfolgreichen Betreuung vom Schuldner zurückerstattet.

Im Jahr 2022 konnten zwei Darlehen à je CHF 1'000'000 zurückbezahlt werden. Per Jahresende bestehen noch Darlehensverträge über CHF 1.5 Millionen. Diese werden zu durchschnittlich 0.05 % verzinst und im neuen Jahr zur Rückzahlung fällig.

Die Werke schliessen in der Erfolgsrechnung wie folgt ab:

Wasserversorgung: Ertragsüberschuss CHF 34'990.25

(Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 13'469.55)

Wasserversorgung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	34'990	49'561	-13'470
Ergebnis Investitionsrechnung	37'929	30'000	33'391
Selbstfinanzierung	77'718	94'385	41'235
Finanzierungsergebnis ER/IR	115'647	124'385	74'626
Nettovermögen nach Abschluss	180'672		65'025

Abwasserbeseitigung: Ertragsüberschuss CHF 54'165.34

(Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 64'906.97)

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	54'165	17'400	64'907
Ergebnis Investitionsrechnung	27'725	-90'000	150'911
Selbstfinanzierung	73'050	74'061	91'337
Finanzierungsergebnis ER/IR	100'775	-15'939	242'248
Nettovermögen nach Abschluss	523'178		422'403

Abfallwirtschaft: Ertragsüberschuss CHF 10'777.61

(Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 4'893.18)

Abfallwirtschaft	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'893	2'400	4'893
Ergebnis Investitionsrechnung	-	-	-
Selbstfinanzierung	10'778	-3'250	4'893
Finanzierungsergebnis ER/IR	10'778	-3'250	4'893
Nettovermögen nach Abschluss	160'266		149'488

2.4 Sozialdienst Surbtal

Gemeinden Surbtal

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Datenquelle des Bundesamtes für Statistik von 2021 und stehen im Verhältnis zur Gesamtzahl der ständigen Wohnbevölkerung.

Lengnau: 1.2 % / Endingen: 1.4 % / Tegerfelden: 1.1 % / Schneisingen: 0.3 %

Wirtschaftliche Sozialhilfefälle

DIENSTLEISTUNG SOZIALHILFE

Gemeinde	01.01.2022	31.12.2022	Entw. Real	Entw. %
Endingen	10	11	1	10.00
Tegerfelden	3	8	5	166.67
Lengnau	18	14	-4	-22.22
Schneisingen	1	1	0	0.00
Total	32	34	2	6.25

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG ALBV

Gemeinde	01.01.2022	31.12.2022	Entw. Real	Entw. %
Endingen	3	5	2	66.67
Tegerfelden	2	3	1	50.00
Lengnau	1	1	0	0.00
Schneisingen	1	2	1	100.00
Total	7	11	4	57.14

2.4.1 Weitere Dienstleistungen

Alimenteninkasso/ Elternschaftsbeihilfe

Lengnau

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2022 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden keine (0) betreut.

Endingen

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2022 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden 2 (3) betreut.

Tegerfelden

Für eine Familie (0) wurde im Jahr 2022 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurden 2 (2) betreut.

Schneisingen

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2022 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkassofälle wurde 1 (0) betreut.

2.4.2 Asylwesen

Asyl / Ukraine

Aufgrund des Krieges in der Ukraine ist die Anzahl der Asylgesuche in der Schweiz massiv angestiegen. Die Ukrainer/innen erhalten in der Schweiz bei der erfolgten Anmeldung den Aufenthaltsstatus S, auch Schutzbedürftige genannt. Der Bund und die Kantone waren sehr auf die Gemeinden und Gastfamilien angewiesen. Zu Beginn des Krieges sind viele Ukrainer/innen in die Schweiz geflüchtet. Die Neuanmeldungen Status S waren im laufenden Jahr bereits rückläufig.

Der Status S wurde in den 90er Jahren aufgrund des Balkankrieges ins Leben gerufen, jedoch erstmals im Ukrainekrieg aktiviert. Aufgrund der neuen Herausforderungen hat der Kanton quartalsweise Informationsanlässe organisiert und die Gemeinden über die aktuelle Lage sowie das weitere Vorgehen informiert. Im Surbtal haben sich die ersten Schutzbedürftigen aus der Ukraine im März 2022 angemeldet. Im De-

zember 2022 waren 37 ukrainische Flüchtlinge im Surbtal angemeldet. Aufgrund bereits aufgenommener Flüchtlinge aus anderen Gebieten, war der Platzmangel im Surbtal deutlich zu spüren. Es mussten zusätzliche Liegenschaften über die Gemeinden angemietet werden, um das Kontingent erfüllen zu können.

Im Frühling 2022 wurde der Asylverbund Surbtal gegründet. Die Vertragsgemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden sind somit gemeinsam für die Erfüllung des Kontingentes zuständig. Dies war mit Hinblick auf die steigenden Zahlen der aufzunehmenden Flüchtlinge hilfreich, da gemeindeübergreifende Umplatzierungen getätigt und der Platz optimal genutzt werden konnte.

2.7 Bauverwaltung Surbtal, Umwelt und Raumordnung

2.7.1 Hochbau

2.7.2 Private Bauten

ENDINGEN

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtaler Gemeinden mit 133 Stück (Vorjahr 180) gegenüber dem letzten Jahr etwas tiefer. Mit 50 Baugesuchen liegt in Endingen die Anzahl dieses Jahr tiefer als der Endinger-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

LENGNAU

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtaler Gemeinden mit 133 Stück (Vorjahr 180) gegenüber dem letzten Jahr etwas tiefer. Mit 54 Baugesuchen liegt in Lengnau die Anzahl dieses Jahr tiefer als der Lengnauer-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

TEGERFELDEN

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtaler Gemeinden mit 133 Stück (Vorjahr 180) gegenüber dem letzten Jahr etwas tiefer. Mit 29 Baugesuchen liegt in Tegerfelden die Anzahl dieses Jahr tiefer als der Tegerfelder-Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

Generell kann im Surbtal im Vergleich zu anderen umliegenden Gemeinden dennoch von einer hohen Bautätigkeit gesprochen werden. Im 2022 wurden zwar weniger Baugesuche eingereicht, die Abklärungen mittels Voranfragen sind aber gleich hoch geblieben. Es kann festgehalten werden, dass die kleineren Bauvorhaben wieder etwas abgenommen haben.

		§61			
		MIN	Ø	MAX	Anzahl BG's
2019	Endingen	1	14	44	19
2019	Tegerfelden	4	12	34	9
2019	Lengnau	1	9	29	15
2020	Endingen	1	29	110	28
2020	Tegerfelden	4	17	30	5
2020	Lengnau	3	22	63	21
2021	Endingen	2	36	85	32
2021	Tegerfelden	5	33	85	15
2021	Lengnau	1	35	116	32
2022	Endingen	0	28	125	21
2022	Tegerfelden	13	30	65	7
2022	Lengnau	5	22	113	24

In allen drei Gemeinden wurden im Berichtsjahr zusammen Bauvorhaben für 79 Wohneinheiten eingereicht.

Tegerfelden 3 Wohneinheiten

- 1 x EFH
- 1 x Zweifamilienhaus

Endingen 43 Wohneinheiten

- 3 x MFH mit total 35 Wohneinheiten
- 2 x EFH
- 1 x Zweifamilienhaus
- 4 x REFH

Lengnau 34 Wohneinheiten

- 4 x MFH mit total 28 Wohneinheiten
- 2 x DEFH
- 1 x Zweifamilienhaus

Anfragegesuche

Im Berichtsjahr sind total 14 Anfragegesuche eingegangen. Wenn alle diese eingereichten Anfragen im Surbtal im Folgejahr realisiert werden, ist wiederum mit der Erstellung von zusätzlichen 80 Wohneinheiten zu rechnen.

Digitalisierung im Bauprozess

Im 2022 wurden alle drei Surbtaler Gemeinden über den elektronischen Baubewilligungsprozess (eBau) abgewickelt. In ganz wenigen Ausnahmefällen mussten durch die Bauverwaltung Surbtal noch Kundengesuche in Papierform elektronisch nacherfasst werden.

Zudem wurde die Bauverwaltung Surbtal mit den Softwareteil CMI-Bau in der Gemeindesoftware CMI-Axioma eingebunden, welche die effiziente Datenübertragung von Geschäften zulässt. Im Folgejahr wird die Freigabe der elektronischen Daten-Schnittstelle «e21» erwartet. Dank dieser Schnittstelle können dann die vom Kunden eingegebenen Daten, aus dem eBau auch gleich ins CMI eingelesen werden.

Baukommission

Die Zusammenstellung der Baukommission ist im Berichtsjahr nach wie vor unverändert:

3 Ressortvorsteher (Gemeinderäte) Hochbau sowie aus den drei Gemeinden, ein zusätzlich vom Gemeinderat aus der Bevölkerung gewähltes Mitglied. Die Funktion vom Präsidium, wie auch die des Vizepräsidiums, werden nicht von den Ressortvorstehern, sondern von zwei der drei gewählten Gemeindeglieder ausgeübt.

Die Baukommission Surbtal tagt normalerweise, jeweils am 2. Mittwoch im Monat, an 12 ordentlichen Sitzungen. Diese wurden im Berichtsjahr wieder vermehrt physisch abgehalten. Dabei wurden über 130 Traktanden behandelt. Die einzelnen Baudossiers können nun ebenfalls über die elektronische Plattform CMI-Bau den BK-Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

2.7.3 Tiefbau/Strassen

2.7.3.1 Tiefbau

Abwasserbeseitigung Unterhalt / Werterhalt

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im August und September durchgeführt. Die Kanalabschnitte, welche starke Verkalkungen oder Ablagerungen aufweisen, sind im Unterhaltsplan nachgeführt. Die Leitungen werden alternierend, je nach Verschmutzungsgrad oder Kalkablagerungen, gespült. Bei allen Schächten werden die Schlamm-sammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

2.7.3.2 Strassen – Strassenprojekte

Belagseinbau Oberfeld bis Rebbergstrasse

Im September wurde mit den Belagssanierungsarbeiten an der Verbindungsstrasse vom Oberfeld in die Rebbergstrasse begonnen. In einem ersten Schritt wurde die Strasse abgerandet und der Belag gefräst. Danach wurde der Strassenkoffer unter Beigabe von zusätzlichem Material stabilisiert. An einem schönen September Tag konnte dann der Belag eingebaut werden.



Jährlicher Unterhalt / Winterschäden

An diversen Stellen in- und ausserhalb Baugebiet standen Flickarbeiten auf dem Programm. Durch die Bautätigkeit in Tegerfelden mussten einige Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seite der Gemeinde immer wieder zu Auslagen führt. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, Abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist ebenfalls grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre jeweils prompte Erledigung der Schneidarbeiten und so für Ihren geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.

2.8 Raumplanung

Entwicklungsrichtplan Schulraum Gebiet Schlössli

An der Sommer-Gemeindeversammlung 2022 wurde der Planungskreditantrag „Entwicklungsrichtplan Schulraum Gebiet Schlössli“ gutgeheissen. Am 20. Oktober 2022 fand die Startveranstaltung mit drei ausgewählten Architekturbüros und mit dem Beurteilungsgremium statt. Die Teams wurden über folgende Punkte informiert: Ausgangslage und Anlass für den Studienauftrag, Zielsetzung des Studienauftrages und Verfahren.

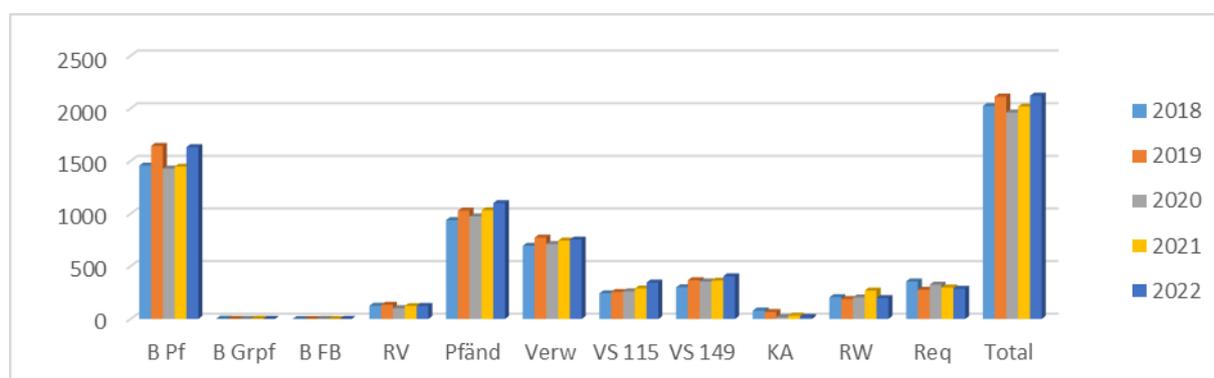
Nach den Informationen erhielten die drei Teams alle relevanten Unterlagen für den Studienauftrag. Im Nachgang haben die Teilnehmer das Entwicklungsgebiet mit seinen Gebäuden begutachtet und Fragen gestellt. Am 8. Dezember 2022 fand die Zwischenpräsentation der einzelnen Architekturbüros statt. Sie präsentierten ihre Analysen, die in Betracht gezogenen Strategien und Ansätze, sowie den favorisierten Lösungsvorschlag, dem Beurteilungsgremium.

Das Gremium besprach und diskutierte über die Strategien und gab Feedback an die Architekturbüros weiter, welche sie bis zur Schlusspräsentation vom 26. Januar 2023, berücksichtigen müssen.

2.9 Regionales Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Bad Zurzach ist für 15 Gemeinden des Bezirks zuständig (Die Gemeinden werden trotz Fusion der Gemeinde Zurzach einzeln gezählt). Untenstehend die Statistik 2022 der Gemeinde Tegerfelden.

		2018	2019	2020	2021	2022
Betreibungen Pfänd. od. Konkurs	B Pf	1457	1645	1429	1447	1633
Betreibungen auf Grundpfand	B Grpf	2	1	1	2	1
Betreibungen auf Faustpfand	B FB	0	0	1	0	1
Rechtsvorschlag	RV	126	135	103	123	124
Pfändungen	Pfänd	939	1029	974	1032	1101
Verwertungen	Verw	695	773	712	745	755
Verlustscheine 115	VS 115	244	256	262	289	346
Verlustscheine 149	VS 149	300	369	357	364	405
Konkursandrohungen	KA	80	66	18	31	19
Rückweisungen	RW	207	190	205	270	199
Req. Fobe auf VS / neue Nr.	Req	357	277	326	299	287
Betreibungen Total	Total	2023	2113	1962	2018	2121
Forderungen Total in Fr.		13'017'423.03	8'069'736'.50	6'694'026.14	5'166'933.21	6'997'916.87



Weitere Einzelheiten sind dem separat erstellten Rechenschaftsbericht des Regionalen Betreibungsamtes zu entnehmen.

2.9 Regionales Zivilstandsamt Zurzach

Im laufenden Jahr stellte sich nach Corona wieder langsam Normalität ein. Es wurde vermehrt der Wunsch zum Nachholen von Trauungen festgestellt. Dies zeigt auch der Anstieg der Trauungen im 2022.

Unbürokratische Änderung des Geschlechtseintrages

Menschen mit Transidentität oder einer Variante der Geschlechtsentwicklung können ihr Geschlecht und ihren Vornamen im Personenstandsregister ab 1. Januar 2022 rasch und unbürokratisch ändern. Der Bundesrat hat die entsprechende Änderung des Zivilgesetzbuches und die damit verbundenen Anpassungen in der Zivilstandsverordnung und der Verordnung der Zivilstandsgebühren auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

Beim Zivilstandsamt Zuzach wurde eine Geschlechtsänderung beurkundet. Es kann nur das männliche oder das weibliche Geschlecht im Personenstandsregister eingetragen werden. Die allfällige Einführung einer dritten Geschlechtskategorie oder der gänzliche Verzicht auf die Eintragung des Geschlechts sind Gegenstand eines Berichts, den der Bund zurzeit erarbeitet.

Das binäre Geschlechtermodell ist in der schweizerischen Gesellschaft nach wie vor stark verankert. Dies hält der Bundesrat in einem Postulatsbericht fest, den er an seiner Sitzung vom 21. Dezember 2022 verabschiedet hat. Die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Einführung eines dritten Geschlechts oder für einen generellen Verzicht auf den Geschlechtseintrag im Personenstandsregister sind derzeit nicht gegeben. Eine Änderung des binären Geschlechtermodells wäre ausserdem mit zahlreichen Anpassungen der Verfassung und der Gesetze von Bund und Kantonen verbunden.

Ehe für alle ab 1. Juli 2022

Am 26. September 2021 hat sich das Schweizerische Stimmvolk für die Ehe für alle ausgesprochen. Der Bundesrat hat am 17. November 2021 entschieden, die Ehe für alle auf den 1. Juli 2022 in Kraft zu setzen. Auf unserem Amt wurden 4 Umwandlungen der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe durchgeführt.

Konkubinät und Pacs

Weniger bindend als die Ehe, aber verbindlicher als Konkubinät. Mit einem Rechtsinstitut nach dem Modell des französischen Pacs (pacte civil de solidarité) könnten Rechte und Pflichten innerhalb der Partnerschaft sowie gegenüber Dritten in bestimmten Bereichen geklärt werden. Dies hält der Bundesrat in einem Bericht fest, den er im Auftrag des Parlaments erstellt und am 30. März 2022 verabschiedet hat.

Obwohl Personen in einem Konkubinät rechtlich nicht als Paar betrachtet werden, entfaltet das Konkubinät gewisse Rechtswirkungen. Im Bericht des Bundesrates wird die Übersicht über das Konkubinät im geltenden Recht entsprechend mit Hinweisen und Vorschlägen ergänzt. Ein Pacs nach Schweizer Art?

Es obliegt dem Gesetzgeber, die Wirkung eines Pacs in den verschiedenen Rechtsbereichen zu definieren. Der Bericht stellt eine Grundlage für die entsprechende gesellschaftliche und rechtspolitische Diskussion dar.

Statistische Zahlen

Die Statistik zeigt die durch das Regionale Zivilstandsamt Zuzach beurkundeten Ereignisse, aufgeteilt in Beurkundungen (Trauungen, Todesfälle, Geburten, Scheidungen vom Bezirksgericht Zuzach, etc.) welche in unserem Zivilstandskreis stattfanden, auf.

Bei den Beurkundungen unter SZA handelt es sich um natürliche Auslandereignisse von Auslandschweizern, welche Bürger der nun 8 Gemeinden (nach Fusion) unseres Zivilstandskreises sind, oder ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in unserem Zivilstandskreis, welche aufgrund eines früheren Ereignisses bereits im Infostar registriert waren. Zudem noch die Gerichts- und Verwaltungsentscheide, welche vom Kanton verfügt wurden.

Zusammenzug Statistik 2022	Total 2020	RZA	SZA	Total 2021	RZA	SZA	Total 2022
Eheschliessungen/Umwandlung EgP in Ehe eingetragene Partnerschaft	84	59	29	88	70	34	104
Todesfälle	118	75	20	95	103	18	121
Anerkennungen	35	37	8	45	30	13	43
Geburten	94	0	54	54	7	106	113
Namenserklärungen	6	19	-	19	9	-	9
Scheidungen/ EgP	76	65	4	69	59	8	67
Namensänderung	11		26	26		26	26
Bürgerrecht	97		101	101		71	71
Adoption/ Aufhebung-/Feststellung Kindesverhältnis	2	-	2	2	-	5	5
Verschollenerklärung		-	-		-	-	
Vorregistrierungen	55	27		27	46		46
Bevormundungen/ Aufhebungen Gericht	11						
Vorsorgeaufträge	9	7		7	11		11
Geschlechtsänderung	1	-	-		1	-	1
Total Geschäftsfälle	600	290	244	534	337	281	618

Von den 70 Ziviltrauungen/Umwandlungen Eingetragene Partnerschaft in Ehe und 1 eingetragenen Partnerschaft in unserem Kreis waren 8 auswärtige Paare. 13 Brautpaaren mussten wir eine Trauungsermächtigung/Ehefähigkeitszeugnis für die Trauung in einem anderen Zivilstandskreis oder im Ausland ausstellen.

Aus gut 23 Nationen setzten sich die Brautpaare zusammen. Bei 6 Trauungen mussten Dolmetscher beigezogen werden. Von den 70 Trauungen fanden 12 in der Propstei Wislikofen, 3 in der Trotte Rekingen und 2 im Turm Kaiserstuhl statt.

3. Personal

3.1 Ausbildung

Die Gemeindeverwaltung Tegerfelden bietet seit Sommer 2021 eine neu einen Ausbildungsplatz als Lernende/r Kauffrau/Kaufmann an. **Tim Kaufmann**, welcher seine Ausbildung am 1. August 2021 gestartet hat, hat sein Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde im Januar 2022 auf eigenen Wunsch aufgelöst. Die Lehrstelle wurde für den Sommer 2023 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

3.2 Personalmutation

Am 1. Februar 2022 haben **Claudia Erne** ihre Tätigkeiten als **Leiterin Finanzen** und **Moritz Müller** als **Leiter Technische Betriebe** angetreten.

Am 1. Juni 2022 hat **Evodia Rebeka Fehér** ihre Tätigkeit als Reinigungsangestellte für die Turnhalle aufgenommen.

Seit September 2022 unterstützt **Jessica Vögeli** als Springerin die Einwohnerdienste und die Gemeindekanzlei befristet mit einem Pensum von 20%.

Der Gemeinderat heisst alle herzlich willkommen und wünscht allen viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Aufgabengebiet.

3.3 Dienstjubiläen

Gemeindeschreiberin **Aline Oberfell** und Forstwart-Vorarbeiter **Tim Polyvas** durften am 1. September 2022 das 5-Jährige Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren herzlich und freuen sich auf die weitere tolle Zusammenarbeit.

3.4 Weiterbildungen von Mitarbeitenden

Das Personal der Gemeinde bildet sich stetig weiter, um die Bedürfnisse der Bevölkerung rechtlich korrekt abzudecken.

Der Leiter Technische Betriebe Moritz Müller und das Team der Reinigung konnten sich unter anderem in den Kursen über Arbeitssicherheit und der Bedienung der Hebebühne über die neusten Richtlinien und Vorgaben informieren.

Das Personal der Verwaltung konnte vereinzelte Kurse der Fachverbände besuchen.

4. Anlässe

Im Jahr 2022 konnten die Anlässe und Gemeindeversammlungen grösstenteils wieder unter normalen Bedingungen stattfinden.

Jungbürgerfeier vom 21. Mai 2022

Die Jungbürgerfeier wurde wegen Covid19 ins 2022 verschoben und fand anlässlich der JuJuJu-Days am 21. Mai 2022 in Schneisingen statt. Wie immer wurde der Anlass gemeinsam von den Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden durchgeführt.

Ausflug Gemeindepersonal vom 18. August 2022 (Nachholung von 2021)

Der Gemeindepersonalausflug findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Infolge Corona wurde der letzte Ausflug im Jahr 2019 durchgeführt. Am 18. August 2022 konnten das Personal und die Mitglieder des Gemeinderates bei trockenen Wetterbedingungen ihren Ausflug, welcher eigentlich fürs 2021 vorgesehen war, geniessen.

Ü70-Reise (bisher Seniorenausflug) vom 6. September 2022

Der Seniorenausflug der Gemeinde Tegerfelden konnte nach vier Jahren am 6. September 2022 endlich wieder stattfinden.

Im Jahr 2020 wurde aus bekannten Gründen der Ausflug auf das Jahr 2021 verschoben. Im Jahr 2021 mussten sich die Organisatoren infolge der Covid-19-Auflagen etwas einfallen lassen und beschenkten sämtliche Einwohner/innen ab 70. Jahren mit einem Gewerbebotschein anstelle der Durchführung des Ausfluges.

Nun endlich war es soweit: wir durften wieder reisen und konnten die Fahrt in den Süden mit rund 70 Teilnehmenden durchführen. Das Programm wurde von Gemeinderätin Anya Berner und Kanzleimitarbeiterin Michelle Wulff organisiert und war für die Anwesenden eine Überraschungsreise.

Das Tagesprogramm startete vor der Mehrzweckhalle Tegerfelden bei Kaffee und Gipfeli. Ausgestattet mit Äpfeln und Wasser ging die Fahrt mit zwei Reiseautos getreu dem Motto „ab in den Süden“ los.

Während der Carfahrt informierte Gemeinderätin Anya Berner, dass sie vernommen habe, dass man den Namen Seniorenausflug oder Altersausflug neu benennen möchte, da man heutzutage mit über 70 noch lange nicht alt ist. Aus diesem Grund entschied sich der Gemeinderat, den Ausflug neu Ü70-Reise zu benennen.

Nach der ca. zweistündigen Carfahrt durften die Passagiere verdutzt und mit einem grossen Schmunzeln im Gesicht vor dem Hotel und Restaurant Florida in der Gemeinde Studen im Kanton Bern einen Stopp einlegen. „Das Florida so nah ist und ohne Flieger besucht werden kann, wusste ich gar nicht“, scherzte eine Teilnehmerin während dem Ausstieg aus dem Reiseauto.

Im Restaurant Florida konnte ein währschaftes Mittagessen eingenommen werden, während es draussen in Strömen regnete.

Um 14.30 Uhr warteten bereits wieder die Reiscars, welche die Anwesenden an den zweiten Stopp führten und auch die Sonne wieder hervorlockte.

In Biel wurde das Transportmittel vom Car zum Schiff eingetauscht. Mit entspannten Blicken auf die Weinberge konnten die Ü70-Jährigen neben Kaffee und Kuchen eine wunderbare Schifffahrt der Schifffahrtsgesellschaft Bielersee genießen.

Danach ging der Tag langsam zu Ende. Zufrieden und müde kehrte die Reisegruppe nach Tegerfelden zurück. Die schöne Reise wurde durch den Empfang der Musikgesellschaft Tegerfelden und einem Apéro abgerundet. Auch Gemeindeammann Reto Merkli, welcher ebenfalls zu den Ü70-Jährigen zählt, liess es sich nicht nehmen und dankte allen Teilnehmenden für den schönen Tag und freut sich bereits auf den nächsten Ausflug im Jahr 2024.

Ein grosser Dank geht an Gemeinderätin Anya Berner und Kanzleimitarbeiterin Michelle Wulff für die Organisation, Nadine Mühlebach für die Begleitung als Pflegefachfrau, Gemeindeschreiberin Aline Obergfell für die Unterstützung vor Ort und der Musikgesellschaft Tegerfelden für den schönen Empfang sowie an alle, die dabei waren und zum gelungenen Ausflug beigetragen haben.



Gewerbehook vom 26. Oktober 2022

Der diesjährige Gewerbehook fand am 26. Oktober 2022 bei der Schreinerei Müller AG statt. Ziel der Abendveranstaltung ist es, den Kontakt zwischen den Gewerbetreibenden und den politischen Behörden zu fördern.

5. Regionale Stellen

5.1 Regionalpolizei Zurzibiet (REPOL)

Die Regionalpolizei Zurzibiet wird mit Sitz in Klingnau geführt. Bitte beachten Sie den separat geführten Jahresbericht unter: <https://www.repolzurzibiet.ch/jahresberichte>

5.2 Regional-Feuerwehr Surbtal

Die Feuerwehr Surbtal darf auf ein intensives Jahr in Sachen Übungsbetrieb zurück blicken. Nach zwei eher speziellen Jahren infolge Pandemie, konnten wir unseren „alten Rhythmus“ wieder umsetzen. Spannende und vielfältige Übungen in der Thematik Elektro-, Verkehrs-, Sanitäts-, Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Pionierarbeit etc. wurden durch die Lektionsinhaber vorbereitet und anlässlich der Übungen abgehalten. Gelerntes wurde vertieft und konnte an Einsätzen angewendet werden.

Glücklicherweise beschränkten sich die Einsätze auf ein Minimum in der Anzahl. Technische Hilfeleistungen, „Brand klein“, Wespennester und Brandmeldeanlage zählten im vergangenen Jahr zu unseren Aufgaben in Sachen Ernst- Einsätzen. „Prävention statt Intervention“, so der Titel eines Beitrags im „Surbtaler“ im Laufe des Frühlings. Ob es nun an diesem Bericht lag, Selbstdisziplin oder am gesunden Menschenverstand, dank der Einhaltung von Feuer-/ Feuerwerksverboten durch die Bevölkerung, mussten auch über die heissen Sommertage keine Einsätze verzeichnet werden! Danke!

Bereits im 2022 startete der Prozess für die Ersatzbeschaffung des Verkehrsabteilungsfahrzeugs VAF, welches im Jahre 2023 nach 31 Dienstjahren in den Ruhestand darf.

Personell wie auch Materiell steht die Feuerwehr Surbtal gut da, so dass Ereignisse mit den geeigneten Mitteln schnell und effizient bewältigt werden können.

5.3 Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Informationen zu den vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzgebiete des Bevölkerungsschutzes Zurzibietes finden Sie unter www.bevs-zurzibiet.ch.

5.4 Tischlein deck dich / Food waste

Die Lebensmittelabgabestelle der Non Profit-Organisation „Tischlein deck dich“ betreibt einmal pro Woche jeweils am Donnerstag von 10.30 - 11.30 Uhr, für die Gemeinden Endingen, Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden in Räumen der katholischen Kirche in Lengnau eine Abgabestelle. Viele freiwillige Helfer/innen haben sich für die Betreuung dieser Abgabestelle zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

5.5 Verein Nachbarschaftshilfe KISS Surbtal

KISS Nachbarschaftshilfe blickt zurück auf sein erstes, bewegtes Vereinsjahr. Im Januar 2022 wurde der Verein KISS Surbtal gegründet - aus einer Umfrage des Seniorenrates ging der Bedarf nach Unterstützung bei kleinen Diensten im Alltag hervor. Über KISS funktioniert diese Nachbarschaftshilfe mit Zeitznachweis als 4. Vorsorgesäule für die Helfenden.

Vorstandsmitglieder führten viele Einführungsgespräche und vermitteln zwischen Gebenden und Nehmenden. Das Ziel, im ersten Jahr 60 Mitglieder zu gewinnen, ist erreicht. Fahrdienste, punktuelle Gartenarbeiten, kleine Reparaturen im Haus und gemeinsame Unterfangen in der Freizeit finden in variablen Tandems statt.

Seitens der Bevölkerung und der Gemeinden spürt der Vorstand viel Wohlwollen und Wertschätzung. Die Fondation KISS (schweizerische Dachorganisation) unterstützt die Aufbau- und Koordinationsarbeit mit Rat und Tat. Eine Kooperation mit der Spitex und den Altersheimen in der Region ist aufgegleist. KISS will bestehende Angebote ergänzen und Lücken schliessen.

Durch Spenden von SWISSLOS, Koechlin Stiftung, Gewerbe im Surbtal, Gemeinden und Pfarreien sowie Mitgliederbeiträge, steht der noch junge Verein aktuell auf einer guten Finanzgrundlage. Bei der Gründung, bei einer Check-Übergabe und nach einer Veranstaltung berichteten Lokalzeitungen und der Surbtaler an prominenter Stelle. KISS Surbtal wird wahrgenommen und geschätzt.

Vertreterinnen des Vorstandes stellten KISS an Seniorenanlässen sowie Vereinsversammlungen vor und beantworteten Fragen. Auch besuchten Vertreterinnen von KISS Surbtal gesamtschweizerische Treffen von KISS-Organisationen und profitierten vom Austausch mit erfahrenen Geschäftsführenden aus andern Regionen. Im Oktober referierte ein kompetenter Vertreter der Fondation KISS in Unterendingen. Die anschliessende lebendige Fragerunde zeugt von echtem Interesse der Teilnehmenden.

Ein kleiner Ausblick: Um den Vorstand in der Aufnahme- und Koordinationsarbeit zu entlasten, wird ein/e Koordinator/in angestellt. Der Verein KISS Surbtal wird zur Genossenschaft KISS Surbtal. Der Kontakt zur Bevölkerung wie auch der Austausch mit Organisationen und Vereinen vor Ort bleiben wichtig.

5.6 Kulturkommission Surbtal

Die Kulturkommission startete in die neue Legislaturperiode in folgender Formation:

- Ursi Payne, Endingen, bisher
- Isabelle Schmid, Tegerfelden, bisher
- Alessia Stampanoni, Endingen, bisher
- Domenico Laubscher, Lengnau, neu;
- Marc Stocker, Tegerfelden, neu
- Patric Suter, Lengnau, neu

Die Ressorts verteilen sich wie folgt:

- Präsidium: Ursi Payne
- Aktuar: Domenico Laubscher
- Betreuung Webseite: Marc Stocker

Die Kulturkommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Vergaben 1. Halbjahr

- Jugendchor Surbtal, Projekt Escape CHF 5'400
- JAST, SurbArt 2022 CHF 1'000

Vergaben 2. Halbjahr

- JuJuJuDays 2022, Schneisingen CHF 3'500
- Tanja Lupa, Freilichtbühne, 2. Antrag CHF 5'000
- JBBZ Lengnau, Konzert CHF 2'000
- Kulturkreis Surbtal, Kinderfestival Tegerfelden CHF 2'000
- Susanne Holthuizen, Filmproduktion «Steinerne Zeitzeugen» CHF 5'000 (wird 2023 realisiert)
- Kulturkreis Surbtal, IMPROVISION:TALSCHAFT CHF 380 (wird 2023 ausbezahlt)

Bilanz

Die Beiträge der drei Gemeinden mit rund 6'800 Einwohnern generieren jährlich ein Vergabepotential von rund CHF 17'000. An Beiträgen für Projekte hat die Kulturkommission im Berichtsjahr CHF 18'900 ausgerichtet (Vorjahre: 2019 CHF 9'500, 2020 CHF 10'500, 2021 CHF 4'500). Der Aufwand der Kommission für Sitzungsgelder, Verwaltungsentschädigung und Auslagen für Erarbeitung Logo und Auftritt der Kommission belaufen sich auf CHF 3'085. Die Ausgaben übersteigen somit das Budget 2022, sind jedoch wegen einem positiven Saldo von CHF 35'064.60 resultierend aus den «Coronajahren» 2020 und 2021 gedeckt.

An ihrer letzten Sitzung im Dezember entschied die Kommission, in Zukunft vierteljährlich über eingegangene Gesuche zu befinden. Die Eingabefristen für Gesuche sind neu 1. März / 1. Juni / 1. September/ 1. Dezember.

5.7 Energiekommission Surbtal

Wir verweisen auf den Rechenschaftsbericht der Energiekommission. Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.surbtal.ch/energiesurbtal>

5.8 Pilzkontrolle Aaretal-Surbtal in Böttstein

Die regionale Pilzkontrolle Aaretal-Surbtal in Böttstein wird aufgrund einer vertraglichen Regelung für 11 Gemeinden im Aaretal und Surbtal geführt. Pilzkontrolleur ist Thomas Graber, Restaurant Burestübli, Böttstein.

Im vergangenen Jahr wurden in 283 (75) Kontrollen rund 293kg (40) Pilze kontrolliert. 43kg (15) mussten zurückbehalten werden. Dabei handelte es sich um ungeniessbare oder giftige Pilze.

Der Pilzkontrolleur erteilt das ganze Jahr hindurch Auskünfte. Beachten Sie die genauen Orte und Zeiten im Anschlagkasten der jeweiligen Gemeinde. Die Beratungen sind kostenlos. Es empfiehlt sich, alle Pilze vor dem Verzehr kontrollieren zu lassen.

5.9 Mitteilungsblatt Surbtaler

Der Surbtaler wird durch die Gemeindeverwaltung Tegerfelden koordiniert. Folgende Personen sind im Redaktionsteam vertreten:

- Tegerfelden: Aline Oberfell, Gemeindeschreiberin und Redaktionsleiterin
- Endingen: Daniel Müller, Gemeindeschreiber
- Lengnau: Anselm Rohner, Gemeindeschreiber
- Projektbegleitung: Susanne Holthuizen, Pimento Communications GmbH

6. Jugend

6.1 Jugendarbeitsstelle JAST

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal (JAST) ist in Würenlingen domiziliert. Auf der Website www.jast.li kann das Konzept abgerufen werden. Die JAST betätigt sich vielfältig in den verschiedenen Jugendtreffs in Würenlingen, Endingen, Freienwil, Lengnau und Ehrendingen.

6.2 Midnight Games

Midnight Games werden in Würenlingen durch den Turnverein und in Lengnau durch die Sportvereine Lengnau begleitet und durchgeführt. Die Gemeinden Würenlingen, Schneisingen, Lengnau, Endingen und Tegerfelden sind mit dabei und finanzieren dieses Angebot. Alle Anlässe sind sehr gut besucht

7. Gesundheit

7.1 Spitex

Die Spitex Surbtal-Studenland (Baldingen, Böbikon, Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Endingen, Mellikon, Tegerfelden, Schneisingen, Siglistorf, Fisibach, Kaiserstuhl, Rümikon und Wislikofen) zeigt die umfassenden Tätigkeiten unter www.spitex-noa.ch.

Im 2022 liefen die Abklärungen betreffend eines Beitritts des Spitexvereins Bad Zurzach.

Der Spitexverein Surbtal-Studenland und der Spitexverein Bad Zurzach haben im Auftrag der Gemeinden bzw. dem RAS-Gemeindeverband, eine Projektgruppe gegründet, um den Zusammenschluss dieser beiden Organisationen zu prüfen. Der Spitexverein Surbtal-Studenland bietet aktuell im Auftrag des RAS-Gemeindeverbandes die Dienstleistungen für 14 Gemeinden an. Fünf von diesen Gemeinden gehören ab Januar 2022 zu der neu gegründeten Gemeinde Zurzach.

Der Spitexverein Bad Zurzach deckt aktuell 3 Gemeinden ab. Durch die Neugründung der Gemeinde Zurzach haben ab 1. Januar 2022 die meisten dazugehörenden Gemeinden keinen Leistungsauftrag. Zur Überbrückung und Sicherstellung der Spitexleistungen wird eine befristete Vereinbarung zwischen den Spitexorganisationen und Gemeinden gemacht. Aufgrund dieser Veränderung auf Gemeindeebene, aber auch aufgrund der zunehmenden Anforderungen an die Spitexleistungen, den steigenden Bedarf an Fachkräften sowie Spezialisierungen in der ambulanten Gesundheitsversorgung, wird ein Zusammenschluss dieser beiden sehr gut aufgestellten Organisationen geprüft.

Die Gemeinden als Auftraggeber wie auch die beiden Spitexorganisationen sind überzeugt, dass mit dieser Neuausrichtung der Weg für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Spitex in der Region Zurzibiet gewährleistet ist, bei welchen drei Gemeinden Mitgliedschaft haben. Ziel ist es, dass die neue Organisation per 1. Januar 2023 starten kann.

7.2 WirnaVita AG

Die WirnaVita AG ist vollständig im Besitz der vier Trägergemeinden Endingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen. Die WirnaVita AG betreibt seit 2007 das Alters- und Pflegeheim in Würenlingen. 2017 konnte der Neu- und Umbau erfolgreich abgeschlossen werden.

Als Strategisches Organ amtiert der Verwaltungsrat (VR) der WirnaVita AG. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der vier Trägergemeinden (Aktionäre), vier Fachleuten und dem Protokollführer (ohne Stimmrecht). Die vier Fachleute bilden zusammen den VR-Ausschuss. Dieser sorgt für die Umsetzung der VR-Beschlüsse und übernimmt die Überwachung der operativen Führung.

7.3 Neuer Aussenstandort des Rettungsdienstes Spital Leuggern

Nach einer sechsmonatigen Probephase, konnte das Spital Leuggern klar erkennen, dass ihre Einsatzzeiten sich verkürzt haben. In der Probephase benützte das Rettungsteam das kleine Sitzungszimmer im Gemeindehaus. Für den definitiven Aussenstandort RTW, stellt die Gemeindekanzlei dem Rettungsteam ein grösseres Sitzungszimmer zur Verfügung.

Auch ist im Mietvertrag inbegriffen, dass das Rettungsfahrzeug zusätzlich in der Garage beim Technischen Betrieb eingestellt werden darf. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindekanzlei und der Gemeinderat freuen sich, dass die Gemeinde Tegerfelden, als Mittelpunkt vom Zuzibiet, mithelfen konnte, eine gute Lösung für kurze Einsatzzeiten sicherzustellen.

8. Entsorgung

8.1 Abfallzahlen

Folgende Mengen sind im 2022 angefallen (Tonnen im Jahr):

- Kehrlicht und Sperrgut 180.17 t
- Kompostierbare Abfälle 166.36 t
- Altpapier und Karton 33.59 t
- Altglas, Bruchglas 39.265 t
- Altmetalle gemischt 11.14 t
- nur Weissblech 2.45 t

9. Bildung

9.1 Primarschule / Kindergarten

Alles auf einen Blick – wie die Schule aufgebaut ist



9.1.2 Personal

Das Personal konnte mit dem Schuljahreswechsel vollkommen beibehalten werden. Somit arbeiteten im Schulhaus und Kindergarten Tegerfelden im Jahr 2022 11 Lehrpersonen, 2 Assistenzlehrpersonen, 2 Therapeutinnen, 2 Lernstudiobetreuerinnen, 4 Hausdienst-Personen, 1 Schulsozialarbeiter, 1 Schuladministration, 1 Schulleitung.

9.1.3 Jahresmotto

Unsere beiden Jahresthemen «Es geht rund (21/22)» und «Perspektiven-Blickwinkel (22/23)» begleiteten uns bei Weiterbildungen, Anlässen und im Alltag. Neben dem Schulalltag mit dem Kerngeschäft, den Lehrplan zu erfüllen, bieten wir den Schüler/innen immer wieder auch verschiedenste Anlässe, Exkursionen und Erlebnisse. Auf der Homepage www.schule-tegerfelden.ch sowie im Surbtaler wird jeweils über den ein oder anderen Anlass berichtet. Folgend nur eine Auswahl unserer besonderen Tage im Jahr 2022:



9.1.4 Entwicklungsschwerpunkte

Die Schülerzahlen wachsen, die Schulräume werden immer knapper. Deshalb wurde im 2022 der zukünftige Raumbedarf eruiert und der Gemeinderat widmete sich mithilfe der Firma arcoplan möglichen Konzepten. Gleichzeitig müssen das Schulhaus und das Inventar instandgehalten werden. Neue Stühle wurden angeschafft, der Geräteraum im Turnen in Zusammenarbeit mit den Vereinen evaluiert, verschiedene Sanierungen sind erfolgt.

Die Schulzimmer wurden weitgehend umgestellt, so dass das Lernen auf verschiedene Arten möglich ist. Die meisten Schüler/innen haben in Tegerfelden keinen eigenen festen Platz mehr zum Arbeiten. Ihr Material wird in Boxen verräumt und nicht mehr unter dem Pult. Es wird viel an Plänen und individuell oder in Gruppen gearbeitet und weniger frontal. Der neue Aargauer Lehrplan bringt neue Lehrmittel mit sich. Deshalb

wurde im Lehrerteam im Jahr 2022 das Deutschlehrmittel eruiert, welches auf Sommer 2023 angeschafft wird.

Der Schwimmunterricht soll institutionalisiert werden. Deshalb gab es im Jahr 2022 die ersten Projektwochen mit integriertem Schwimmunterricht. Dabei begleitete ein Schwimmbüchlein die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, um die erworbenen Kompetenzen sichtbar zu machen. Im Jahr 2022 wurden Produktionen erarbeitet, die dann am grossen Abschlussfest gezeigt wurden.

Die Schulführung wurde per 1. Januar 2022 von der Schulpflege an den Gemeinderat abgegeben. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde funktioniert sehr gut, auch deshalb, weil die Aufgaben und Kompetenzen klar sind, eine transparente Kommunikation stattfindet und alle am gleichen Strick ziehen. Wir alle wollen auch weiterhin eine sehr gut funktionierende Schule im Dorf.

9.2 Kreisschule Surbtal

Informationen finden Sie unter: www.kreisschule-surbtal.ch

9.3 Überregionale Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld professionell durchgeführter Sozialer Arbeit in der Schule, welche mit dieser interdisziplinär zusammenarbeitet. Grundsätzliches Ziel und Mittelpunkt ist das persönliche, soziale und schulische Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen. Sie begleitet die Kinder und Jugendlichen in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens, unterstützt sie bei einer befriedigenden Lebensbewältigung und fördert die Kompetenzen zur Lösung von persönlichen oder sozialen Herausforderungen.

Die ÜSSA hat erste erfasste Zahlen seit dem Start am 1. August 2021 zusammengetragen und im Jahresbericht der ÜSSA vertiefter dargestellt. Das Jahr 2022 ist das erste komplett erfasste Jahr der ÜSSA. Die ÜSSA deckte mit einem Stellenpensum von 205% exkl. Leitungsfunktion für ca. 1'100 Schüler/innen aller Mitgliedgemeinden ab. Das Team der ÜSSA besteht aus einem vierköpfigen Team inkl. Leitung, welche alle sechs Schulstandorte im Surbtal abdecken. Insgesamt hatte die ÜSSA 341 Fälle (Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern) in den Beratungen und 794 Stunden dafür aufgewendet. Alle Kurzzeitberatungen unter 15 Minuten sowie Klasseninterventionen und andere Arbeiten sind darin nicht enthalten. Es sind reine Beratungsstunden.

Das Team und die Stellenprozente der ÜSSA

Anna-Caterina Iuliano ist seit Februar 2022 an der Primarschule Eendingen mit 45%. Luciano Stefania hat im Sommer den CAS Schulsozialarbeit erfolgreich abgeschlossen. Seit September hat Caroline Anliker für ihre Leitungsfunktion 20 Stellenprozente mehr. Somit reduzierte sie an der Kreisschule von 50% auf 35%, jetzt nur noch am Standort Bezirksschule Eendingen. Nicole Ruppli, bisherige aus dem Team ÜSSA, übernahm die 15% Stellenprozente von Caroline Anliker an der Kreisschule Standort Sereal Lengnau.

Ein grosser Teil der ÜSSA-Tätigkeit zeigt sich in den Beratungen von Kindern und Jugendlichen, dessen Eltern und Lehrpersonen. Zudem zeigt sich die Zusammenarbeit in und mit der Schule sowie mit den Fachstellen als zentral. Vor- und Nachbereitungen von Fällen und Klasseninterventionen sind relevant sowie für die ganze Fallfassung / Statistik.

Das Leben der ÜSSA im 2022

- Abdeckung des Angebots der ÜSSA
- Jahresmotto „Selbstwirksamkeit“ gestartet mit verschiedenen Projekten (Medienbericht, Team, Lehrpersonen, SuS)
- ÜSSA-Homepage steht
- Mitwirkung bei Projekten und Anlässen der Schulen
- Teilnahme an Konferenzen der Schule
- Mitwirkung im Schülerrat
- Im Mai fand der erste Eltern-Themen-Abend statt mit einem Input von Roger Frick zum Thema „Mobbing – wie kann ich mein Kind unterstützen und stärken“
- Beitrag zur Gesundheitsförderung mit der Teilnahme bei Bike to Work mit Mitarbeitende der Gemeinde Endingen zusammen
- Teambildungstag zu den Themen „Werte, Haltungen und Rolle“
- Teilnahme am Kantonaltag – Weiterbildungs- und Vernetzungstag aller SSA im Kanton AG
- Ende November 2022 stimmte die Bevölkerung der Gemeinde Schneisingen über den Beitritt zur ÜSSA ab 2023 ohne Gegenstimmen zu

Themen der ÜSSA

Themen von Kindern und Jugendlichen sowie dessen Eltern haben sich seit Corona etwas verändert. Seit gut einem Jahr leiden vermehrt mehr Kinder und Jugendliche unter emotionaler und psychischer Belastung (wie z. B. Angst, Panik, Stress, Sorge um Zukunft, Leistungsdruck, energielos, demotiviert, fehlender Ausgleich, depressive Verstimmungen, etc.). Entwicklungsprozesse und Konfliktlösungen dürfen oft nicht mehr in Prozessen geschehen, sondern müssen per Knopfdruck gelöst oder geklärt sein. Die ÜSSA ist keine Zauberei und hält an den Prozessschritten und Entwicklungen fest. Auch im Sinne von „Selbstwirksamkeit“ erfahren zu dürfen. Die ÜSSA hat natürlich viele weitere Themen bearbeitet und behandelt. Eine Auflistung davon ist im Jahresbericht der ÜSSA auf der Homepage zu finden (www.uessa.ch).

Für all die wertvolle Unterstützung seitens der Mitgliedergemeinde und der Gemeinde Endingen, die Zusammenarbeit vor Ort an den Schulen und die Vernetzung mit externen Fachstellen, bedanken wir uns herzlich. Ein grosser Dank geht an alle Kinder, Jugendliche, Eltern, Schule, die uns tagtäglich vertrauen und uns anvertrauen. Nur gemeinsam können wir Gutes bewirken.

10. Dank

Herzlichen Dank allen Personen, welche sich zum Wohle der Gemeinde Tegerfelden eingesetzt haben und weiter einsetzen werden. Bei allen Mitarbeitenden, Behörden, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Mandatsträger und den Gemeinderäten und Verwaltungsleitern der Perspektivegemeinden bedankt sich der Gemeinderat für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Besten Dank an dieser Stelle auch all denjenigen, welche bei der Erstellung dieses Rechenschaftsberichtes mitgewirkt haben.

Dieser Rechenschaftsbericht wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Über den Rechenschaftsbericht muss nicht abgestimmt werden.